



**DFG**



## Hallische Historie als Einwickelpapier

**Wie der Triumvirat Wagner hallische Geschichte zentnerweise an den Kaufmann Wohlmann verschleuderte**

DFG

(Fortsetzung folgt)





## Der Boykott als Waffe im indischen Freiheitskampf

Bomben, 13. Juni. (Eig. Draht.)

Der indische Kongress hat nach dem Zusammenbruch der Salzkampagne den Befehl, Boykottposten vor die englischen Geschäftshäuser zu stellen. Sie sollten die Käufer am Eintritt in die Läden hindern. Seit etwa einer Woche wurde diesem Befehl von den indischen Freiwilligen Folge geleistet, so daß eine empfindliche Störung für das englische Geschäftsleben und eine Schädigung der Indus zu verzeichnen war. Jetzt hat der Vizekönig den Kampf gegen den Boykott der Geschäftshäuser mit den gleichen Mitteln wie gegen die Salzampagne aufgenommen. Die Polizei geht genau so wie früher vor. Zunächst fordert sie die Boykottposten auf, auseinanderzugehen. Widerlegen sich die Freiwilligen, dann greift die Polizei mit Randstößen ein. Die Folge ist, daß sich Menschenmengen sammeln und Steine gegen die Polizei geworfen werden. Es kommt zu Verhaftungen, zu Frei-

lingsverfahren und zu Schießereien. Diese Vorgänge werden aus zahlreichen Städten gemeldet. Überall sind Lote und Bomben zu verzeichnen.

## Die Milliarden bleiben verschunden.

Paris, 13. Juni. (Eig. Draht.)

In der Finanzkommission der Kammer begutachtet Finanzminister Reynaud die Ausführungen des Berichterstatters über den Verbleib der verschundenen Milliarden des Schatzamtes als richtig. Von den 19 Milliarden, die Poincaré und Chéron als Reserven aufgelistet hatten, seien nur noch 12 Milliarden vorhanden. Von diesen 12 Milliarden seien bereits 7 für „besondere Ausgaben“ reserviert, so daß für das 17-Milliarden-Projekt nur noch 5 Milliarden verblieben. Wo die verschundenen 7 Milliarden geblieben sind, sagte Reynaud nicht. Man wird nicht sehen, wenn man mit einem Teil der fran-

zösischen Einflüsse annimmt, daß sie für die Zwecke der nationalen Verteidigung, den Ausbau der Festungen an der Nord-Ostgrenze, der Luft- und Marinekräfte verwendet wurden.

## Ein Bankdirektor erschießt sich.

Der Berliner Bankdirektor Meyer hat seinem Leben am Donnerstagabend unter außerordentlich tragischen Umständen ein Ende gesetzt. Er schoß sich eine Kugel in den Kopf. Meyer, der innerhalb der Arbeiterbewegung insbesondere als Direktor der Arbeiterbank bekannt geworden ist, hatte sich um die Stellung eines Direktors der Berliner Stadtbank beworben. Es galt als einer der geeignetsten und aussichtsvollsten Kandidaten. In der Donnerstag-Sitzung des Berliner Magistrats fiel dennoch die Entscheidung gegen Meyer für einen Direktor der Bank aus, weil einige sozialdemokratische Magistratsmitglieder sich auf Urlaub befanden. Meyer nahm sich die Mitteilung über das Wahlergebnis so zu Herzen, daß er nach Rücksprache mit seiner Mutter und seinem Freund, Taxen-

den sozialistischen Repräsentanten Meyer-Weinberg im ZOO, zum Revolver griff und sich erschäß.

## 300facher Schwindler festgenommen.

Der Berliner Kriminalpolizei gelang die Festnahme des langgejagten betrügerischen Waren- und Kreditfälschers Erich Petermann, der sich auch Schmidt, Schmann, Peter, Wernke und Belzer genannt hatte. Gegen Petermann, der schon einige Male verurteilt worden ist, sind im Laufe der letzten Jahre über 800 Angelegenheiten ermittelt worden. Petermann betrugsmäßig behauptete, daß er in den verschiedensten Geschäften sich Waren ausgeliehen hätte, die er sich vor der Bezahlung von einem Boten, den er begleitete, nach Hause tragen ließ. Untermweg ließ sich Petermann die Waren von dem Boten übergeben und schickte den Begleiter weg. Der Coup gelang jedesmal und Petermann ergaunerte sich auf diese Weise Tausende.

# SERIENTAGE

In fast allen Großstädten Deutschlands finden in diesen Tagen in den führenden Mode-Kaufhäusern Serientage statt. Der zusammengefaßte Riesenbedarf von 50 der größten Kaufhäuser garantiert die absolut niedrigsten Preise. — Seit vielen Monaten arbeiteten unsere Einkaufshäuser an allen Textilindustriepunkten Deutschlands an der Vorbereitung dieser einzigartigen Veranstaltung. Alle irgendwie als besonders preiswert hervorstechenden Angebote der Fabrikanten wurden genauer Prüfung unterzogen, um etwas so Preiswertes bieten zu können, wie es bisher noch nie da war. Deshalb auf zu Alex Michel

## 25

- 1 Paar Sockenhalter aus gutem Gummi . . . . . 0,25
- 8 Knäuel Stopptwist moderne Strumpfarten, Karton . . . . . 0,25

- ### Die stets beliebte Kurzwarentüte
- 1 Haubenstutz
  - 2 Briefe Stahlstempel
  - 1 Schachtel, 36 Stück Reiswägen
  - 1 Paar Schuhenkel 100 cm lang, schwarz
  - 1 Mappe Schreibutensilien schwarz und weiß sortiert
- zusammen . . . . . 0,25

- 6 Paar Schuhenkel schwarz, 100 cm lang . . . . . 0,25
- 1 Paar Damenstrumpfhalter in Rüschengummi . . . . . 0,25
- 1 Stickschere . . . . . 0,25
- Kunstseidener Selbstbinder in entzückenden Mustern . . . . . 0,25
- Bademütze . . . . . 0,25
- fester Gummi in verschiedenen Farben . . . . . 0,25
- Corsettschoner fest gewirkt, mit Träger . . . . . 0,25

- ### Enorm billig
- Wäsche-Stickerei ca. 2 cm breit, Lochmuster in guter Qualität, Coupon 4,60 Meter . . . . . 0,25
  - Wischtuch Reinleinen mit Inschrift, rote u. blaue Kante . . . . . 0,25
  - 2 Doppelstücke Kernseife . . . . . 0,25
  - 3 Stück Blumen-Toiletteseife in Cellophanbeutel . . . . . 0,25
  - 2 Messing-Scheibengardinen-Stangen mit 4 Haken u. 1 Dtz. Federringen . . . . . 0,25

- ### Aus unserem Erfrischungsraum
- 1 Erdbeertorte aus frischen Erdbeeren, ca. 30 cm Durchmesser . . . . . 0,95
  - 1 Portion gemischtes Eis mit Schlagsahne . . . . . 0,35

## 48

- 1 Posten Waschmousseline bedruckt in großer Musterauswahl . . . . . 0,48

Noch nie dagewesen!

- 1 Gelegenheitsposten Waschkunstseide hübsche Muster (mit kleinen Druckfehlern) solange Vorrat . . . . . 0,48

- ### Sehr billig
- 6 Stabtücher II. Wahl, mittlere Qualitäten . . . . . 0,48
  - Macotuch voll weiß, garantiert rein Ägyptisch Maco, 80 cm breit . . . . . 0,48
  - Küchenhandtuch schwer, halblein, Dreifach, grau mit roter Kante, 45/100 cm ges. u. geb. . . . . 0,48

Außergewöhnlich preiswert!

- Frotteer-Handtuch solide Kränzel-Qualität, in schönen Karomust., voll 45/100 cm lang . . . . . 0,48
- Damenschlupfer aus gutem Baumwoll-Trikot in vielen Farben . . . . . 0,48
- Damenhemdhose gewirkt, Windelform, weiß und hellfarbig . . . . . 0,48
- Strumpfhalter-Gürtel aus Dreifach mit 2 Paar Haltern . . . . . 0,48
- Damen-Gummischürze in vielen bunten Dessins . . . . . 0,48
- 1 Posten Wäsche-Stickereien ca. 5 cm breit, reich gestickte Gittermuster, in Ausführung, Coupon 3,05 Meter . . . . . 0,48
- Einkaufsnetz mit Etui schwarz oder farbig . . . . . 0,48

- ### Die so beliebte Kurzwarentüte
- 1 Karte Waschküpfel, 3 Dutz. sortiert
  - 1 Rolle Maschenstrumpf, 4fach, 200 Mtr. messen
  - 1 Brief 25 Stück Nähnadeln
  - 1 Stern Leinwand
  - 1 Knäuel Stopptwist
- zusammen . . . . . 0,48

## 95

Eine seltene Gelegenheit

- Vollvolle ca. 100 cm breit, aparte, duftige Blumen- sowie Fantasie-Muster . . . . . 0,95

1 Posten Tweeds für praktische Kleider . . . . . 0,95

Ein Posten Schotten und Streifen für Kleider u. Blusen in gr. Auswahl . . . . . 0,95

Beiderwand mit Kunstseide „Der Artikel des Tages“ für Sportkleider, einfarbig und gestreift . . . . . 0,95

Schürzendruck ca. 115 cm breit, unsere bekannten Qualitäten, solide Streifen . . . . . 0,95

Küchenhandtuch blau-rot gepaspelt mit schönen Zeichnungen . . . . . 0,95

3 Schlosserhandtücher oder 3 Küchenhandtücher ausprob. Qualit., gestickt und gebündelt . . . . . 0,95

Unser Reklame-Angebot

- 6 Wischtücher gute, kräftige Gebrauchqualität, volle Größe . . . . . 0,95

Kissenbezug aus gutem Waschstoff mit Rosenlanggestreift oder mit Stickerei oder m. Klopfeinsatz u. Ecken, reich garn . . . . . 0,95

Damen-Hemdchurze Windelform, aus kräft. Waschstoff, m. Stick u. Spitzenang . . . . . 0,95

Damen-Schlupfhose in Seiden-Trikot oder Maco, in allen modernen Farben . . . . . 0,95

Der Artikel des Tages

Damen-Badeanzug schwarze Trikot, mit farb. Paspel . . . . . 0,95

Nur solange Vorrat

Kinderbadelecken schöne solide Qualität in mod. Karomustern . . . . . 0,95

Frotteerhandtuch gute saugfähige Qual. in mod. Jacquard-Musterung 50/100 cm . . . . . 0,95

## 95

Erstaunlich billig:

- Damen-Badeschuhe farbig Gummi in allen Größen, Sensationspreis . . . . . 0,95

Strumpfhalter-Gürtel prima Seidenbroche, mit 2 Paar abnehmbaren Haltern . . . . . 0,95

1 Baby-Garnitur gestrickt, weiß mit farb. Kante, Röckchen, Jackchen, Mützchen . . . . . 0,95

Wäsche-Stückerei 5-7 cm breit, große Auswahl, in mod. Mustern, auf sehr gut. Stoff gestickt 3,05 m Coupon od. 4,60 m Coupon . . . . . 0,95

3 Erstlingshemdchen in verschiedenen Ausführungen . . . . . 0,95

Damenstrümpfe Waschesel, blaue, kräftiges Gewebe, Doppelstichrolle und Ferse, moderne dunkle Farben . . . . . 0,95

Enorm billig

- 3 Meter Hemdentuch voll 80 cm breit, gute Reinforc-Qualität . . . . . 0,95

Kinderkleidchen entzückende Muster in Waschstoff . . . . . 0,95

Herrenstutzen meliert, mit farbigem Rand . . . . . 0,95

Ein Posten Seiden-Trikot-Unterkleider in verschiedenen Farben . . . . . 0,95

Damen-Jumperschürze gestreift und einfarbig Sammet, bunt Oretone, nette Verarbeitung . . . . . 0,95

1 Fabrikposten Weißwaren

Fischkroger aus Crepe de chine mit Schlingenbesätzen, in verschiedenen Farben . . . . . 0,95

Etwas ganz Besonderes

Kunstseiden-Dekorationsstoffe passend für moderne Übergardinen . . . . . 0,95

1a Spannstoff ca. 115-130 cm breit, englisch Tüll, haltbare Qualität, moderne Muster . . . . . 0,95

1 Paket Benitsooda . . . . . 0,95

1 Scheuertuch . . . . . 0,95

1 Pfund Seifenpulver . . . . . 0,95

1 Pfund Schmierseife . . . . . 0,95

1 Dutzend Klängen . . . . . 0,95

1 Stück Rasierseife . . . . . 0,95

1 Rasiernapf . . . . . 0,95

1 Rasierpinsel . . . . . 0,95

1 weiße Haartürste . . . . . 0,95

1 weißer Spiegel . . . . . 0,95

1 Friseurkamm (weiß Celluloid) . . . . . 0,95

Sämtliche hier angeführten Artikel erhalten Sie auch in unseren Häusern Brummer & Benjamin  
Beginn: Freitag, den 13. Juni.

# ALEX MICHEL

Halle-Saale

Am Markt



Durch Offenbarung ist unserer Arbeitsangehörigen  
es gestatten, ein Heim in Gernrode im schönen  
Harz zu schaffen, welches uns, sowie allen freige-  
stellten Arbeitsangehörigen unserer Erfindungs-  
anstalt für hiesig Geld dienen soll. Aber  
diesem Zwecke soll es geweiht sein, auch als Schrif-  
tstätte für unseren technischen Übungsbetrieb und  
zur Schulungstätte unserer Jugend, eignet es sich  
besonders. Denn es ist ein Ort, der sich nicht be-  
weilt, wie gern ich unsere Jugend im eigenen  
Heime tummelt. Für die Überwachungsorgane  
ist angeschlossen. Jugendherberge. Die alten  
Gebäude sind in der Mitte der Anlage, die die  
alten Berge des St. Juli. Im freien Tage  
den Schritt nach unserem Heime. Der St. Juli  
ist, in diesen neue Schöpfungsfreude spenden.  
In der Mitte der Anlage, die die alten Berge  
des St. Juli. Im freien Tage den Schritt nach  
unserem Heime. Der St. Juli ist, in diesen  
neue Schöpfungsfreude spenden.

der aufzutreten und des Zusammengehörigkeits-  
gefühls zu wecken, freudige und ernste Erinnerun-  
gen aufzuwecken. Dabei kann keiner fehlen! Für  
jeden Tag ist ein reichhaltiges Programm vorge-  
sehen: Begrüßung durch Jette (Dessau), Frei-  
berungen, Längeln und vor allen Dingen Wan-  
derungen. In der nächsten Umgebung des herrlichen  
Sees laufend Informationen und Mitteilungen  
treffen erscheinen. In allen Veranlassungen und  
Zusammenkünften muß geworden werden kein  
Anerkennung darf fehlen beim 1. Altersturnstreffen  
am 27. Juli im Kreisheim Gerode.

Kurt Winter, Techn. Leiter des 6. Bezirks

Im Auftrage des Akademischen Reiterbundes an Deutschen Hochschulen veranstaltet die Universitäts-Reitschule Halle und die Freie akademische Reitervereinigung der vereinigten Friedrichs-Universitäten Halle-Wittenberg auf ihrem Sport- und Turnier-Platz in der eben

waltigen Reiterturnier des 8. Reichsturniers. Der akademische Reitverein hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Reitposten wieder in seine alte Blüte zu pflanzen und zu verbreiten. Nach dem großen Erfolg des Turniers im vorigen Sommer zu Hannover, an dem 120 hessische Hochschüler teilnahmen, ist auch dieses Mal die Beteiligung einer großen Zahl von Reitern zu erwarten. Die Reiter werden in 4 Hölle verteilt bekanntlich erst vor ca. 14 Tagen ist internes 2. akademisches Reitturnier veranstaltet, dessen Gelingen und gute Organisation dem Reichsbund Veranlassung gegeben hat, die Universitäts-Reitturniers zu beauftragen. Die Universität Gießen wird sich an diesem Reichsturnier mit mindestens 4-6 Abteilungen beteiligen und ihr Bestes einbringen. Die Aufstellungen werden in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Die Reiter werden eingeteilt für Reitergruppen an Deutschen Hochschulen und Einzelreiter für Reiter mit Vorbildung, wie auch für solche, die ihr Können lediglich den akademischen Reitturnen verdanken. Neben einem Einzelturnier, bei dem die Reiter die besten Einzelreitergebnisse der Hölle, finden Abteilungsturniere, bei

reiten, Gymnastik-Bettlämpfe, und vor allem auch  
Hochspringen einzeln und in Gruppen statt.

4. Kreis, 1. Bezirk. Donnerstag, den 18. Juni, im Volks-  
haus Leipzig Bezirksleiterführung. — Schiedsrichter-  
sammlung am Samstag, dem 21. Juni, 10 Uhr, im Volks-  
haus. Vorgen zur Fußballspielserie einfinden. Letzter Termin  
15. Juni.

**Germania-Gesellschaft Halle.** Heute abend 8 Uhr Monatsversammlung. Übungsstunde fällt aus.

**Petroleumexplosion in Texas.** In Port Arthur (Texas) explodierte eine Petroleumreinigungsanlage. Zehn Arbeiter wurden schwer verletzt. Der materielle Schaden beläuft sich auf ungefähr 200 000 Dollar.

In fast allen Großstädten Deutschlands finden in diesen Tagen in den führenden Mode-Kaufhäusern Serien-Tage statt. Der zusammengefaßte Riesenbedarf von 50 der größten Kaufhäuser garantiert die absolut niedrigsten Preise. — Seit vielen Monaten arbeiten unsere Einkaufshäuser an allen Textilindustriepätzen Deutschlands an der Vorbereitung dieser einzigartigen Veranstaltung. Alle irgendwas als besonders preiswert hervorstechenden Angebote der Fabrikanten wurden genauer Prüfung unterzogen, um etwas so Preiswertes bieten zu können, wie es bisher noch nie da war. — Deshalb auf zu Brummer & Benjamin!

**BRUMMER & BENJAMIN**





[illegible]

nur eine Kontrollperson zur Beaufsichtigung der gesamten Fernsprechanlage am Orte nötig.  
Göllig selbstständig regelt sich der gesamte Ortsverkehr. Ein Telefonzentralein, das bisher an jedem großen Büro hundert Teilnehmer bediente, ist jetzt abgebaut und in einen Kasten, der nur einen Teilnehmer als einen Zugschalter, und dennoch wird dieser sicherer und reibungsloser arbeiten, als es die menschliche Kraft je vermag.

in Werburg dieselbe. Es ist, diermaliges Einwilligen der Eheleute. Das geschieht, doch zuerst die Zaufender-Stelle, dann die Zumberter-, dann die Zehner- und dann die Einer-Stelle eintrifft. Also bei 9728 folgendermaßen: 9, 7, 2, 8. Sobald dieser Anschlag fest mit dem Kiste eine Apparatur, losgerissen der Zähler, in Tätigkeit, die es ermöglichen, daß bei dem letzten Anschlag sofort der gewünschte Zeilnehmer gerufen wird. Da der 1. Anschlag immer ein Zaufender bedeutet, mußten sämtliche Telefonnummern dierstellig gemacht werden. Es wurde an dieser Stelle in zwei Folgen, diesen äußerst sinnreichen Mechanismus, nachfolgend:

Zum Bürgermeister der Bergstadt Wildemann im Harz wurde Dr. Wilhelm Trentler aus Merseburg gewählt. Trentler ist Volkswirt und zur Zeit beim Zweverband Leuna tätig.

Der Regierungsräsident macht in seiner Verfügung vom 2. Juni — I 820 R. 4 — der Tier- und Pflanzenschutzordnung vom 16. Dezember 1929 (§ 2, Abs. 2, 189 aufzählen, daß die Tiere in der Gasse nicht herumlaufen dürfen, sondern auf dem Gehweg verbleiben müssen, und daß sie mit gebundenem Maul, Band- und Schwanz verfahren ist. Da die Anlage gerechtfertigt ist, daß diese Bestimmung noch nicht allgemein bekannt ist, ist die Frage kommenden Kreisbriefe hinzuzufügen.

Die Weimarerfahrt der südlichen Seebadins-  
anfalls am Gemeindefischbahnhof  
verfuhr sich in den Radstunden durch die  
Gasse vorüber zu verfuhr. Die Frau bet-  
teits in den Radstunden durch die Gasse  
um Schutz gegen ihren Mann erfuhr. Infolge  
des Seebadins verfuhr sich in den Rad-  
stunden durch die Gasse vorüber zu verfuhr.  
Seebadins, fanden die Frau jedoch noch rechtzeitig  
auf. Sie wurde noch eifriger auf die Hilfe sofort  
dem Seebadins überwiegen.

Alle Berichterstatter des „Volksblatt“ der Kreise  
Weizburg und Cuxburg sind zu der am  
Sonntag, dem 15. Juni, vorm. 10 Uhr, im  
Restaurant „Hohenzollern“ in Weizburg einzu-  
findenden Berichterstatterkonferenz eingeladen. Wir  
bitten um pünktliches Erscheinen.

Redaktion „Volksblatt“.

Ueber die technischen Fortschritt, bei  
der Krümmung mit sich bringt, darf man  
freuen. Seiber wird unsere Freude über folgen-  
Ereignisse immer getrübt durch die Tatsache,  
das technische Fortschreiten immer neue Kr-  
beitskräfte entbehrlieh macht. Es wär-  
verheißt, sich gegen den Fortschritt im Sinne der  
Machsmöglichkeiten zu stemmen. Was wir aber tat-  
müssen, das ist die Einflußnahme der Arbeiter-  
schaft auf Verwaltung und Gesellschaft mit aller  
Intensität immer wieder anzuknüpfen, damit durch  
ihre Mitbestimmung erreicht wird, daß der Rationa-  
lismus in der Technik auch die Rationalisa-  
tion der menschlichen Arbeitskraft herbeiführt.  
kraft folgt, d. h. eine systematische Verteilung  
aller Arbeitskräfte auf die vorhandenen Arbeits-  
möglichkeiten.

**Angefahren.** Am gestrigen Vormittag wurde eine Krankenschwester auf ihrem Rade von einem Motorradfahrer auf dem Neumarkt angefahren. Die Krankenschwester, die durch einen Kraftwagen überholt wurde, konnte den Motorradfahrer nicht sehen und so geschah das Unglück. Sie wurde nicht unerheblich verletzt.

Die uns vom Magistrat mitgeteilt wird, werden an private Haushaltungen, Bäder und sonstige Gewerbetreibende — außer Fleischern — im Schlachthof unter zwei Stangen Eis im allgemeinen nicht mehr aufgestellt. Die Fleisch-

Rathversammlung in Schaffstätt am 14. D.  
seiner Paul Hiltler sprach: Der Unterschied  
Reich schlechterer wußt, Schatzkammer in die Be-  
kommenen, sprach von der Fiskal-Regulation  
Jemand tief: Wo waren Sie damals? Antwo-  
Was geht dich das an, du Schwein! Erregung  
unser Genosse Hermann Schieferderber &  
ruhig die Gemüther. Ich spreche in der Be-  
tustion, werde ihm schon einen Dämpfer auflegen  
Gleich erhebt sich Protest des Verammel-  
Heiters, der vom Landgericht Weindorf Enternu-

**Die Cimmendorfer Kommunisten hoffen auf die Weltrevolution und fügen dadurch der notleidenden Arbeiterbevölkerung unermesslichen Schaden zu, indem sie den Zwangssatz verschulden**

[illegible]

und vor allem die Menschen heute satt werden müssen und nicht mit ihrem Hunger auf morgen auf den erhofften endgültigen Zusammenbruch dieser Wirtschaft warten können.

berique. Der Wollmann erklärt, diese Arbeiter seien nicht die Plebe der Stadt, sie plebe, alle dort kommt nicht direkt aus Kummendorf, stammt stammt aus der allgemeinen Verhältnisse, im Reichsmittelstand. Darum habe in Kummendorf irgendeine Befreiung stattgefunden, die Kummendorfer Arbeiter seien freigesetzt, denn Kummendorf sei nicht isoliert und nicht auf dem Wunde, es könne nicht aus dem allgemeinen Rahmen heraus. Erst dann würde man sich vorstellen, daß die Arbeiter in Kummendorf von der Zensur befreit gewesen sei. Der Zensur aber konnte bald. Der Wollmann glaubt also fest zu sitzen auf die morgen ausbrechende Vollerhebung, denn wie Kummendorf nicht außerhalb Deutschlands liegt, so Kummendorf nicht aus der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung herausfallen, darum soll es allzuleiten lassen, wie es reich, soll es zu gewöhnlichen und geregelte Beziehungen herbeiführen. Die Arbeiter werden nicht als Arbeiter, sondern als Reichsbürger eintreten. Zum Vergleiche, in Halle haben die Kommunisten nach jedem Ständchen „Interessenvertretung“, mit dem bei der Arbeitsteilung ihre Verantwortung. Kummendorf soll einrichten, sie freit und freit.

„Die Arbeit hat keinen Sinn, klagt dieser Staat in Trümmern, dann erst machen wir mit.“

Das deckt sich auch mit der Erklärung, die Mann vor kurzem abgab: „Wir sehen nicht hin mitzuarbeiten, wir sitzen nur hier, um der Eltertschaft zu zeigen, wie die Verhältnisse sind, wie sie, je zeigen die Verhältnisse, zeigen, daß sie nicht und nicht willens, einen handfesteren Beweis der Verleugung der Notlage der wertvollsten Bevölkerung Ammendorfs zu tun. Es muß und wird die Arbeiterschaft nun endlich klarwerden, daß alle Kräfte der SPD. nur Manöver sind, daß

[illegible]

Die große Umstellung ist jetzt gekommen, Kommunisten glauben, ihre Zeit sei da, von agitatorischen Mitarbeit gehen sie zur offenen Arbeit über. Wir aber glauben, daß jetzt der kommunistische Ende kommt.

Die Arbeiterschaft Kimmendorfs wird an Zwangsarbeit, den allein die SPD. verschuldet erkennen, wohn kommunistische Katastrophen politisch und Verelendungstheorie führt,

**Rücheln.** Der Haushaltsplanentwurf der Stadt Rücheln für das Rechnungsjahr 1980 ist fertiggestellt und liegt bis zum 19. Juni zur Einsicht im Magistratsbüro offen.

Von der Nebenstelle Mülcheln wurden am 6. Juni 1892 Arbeitslose untersucht. Krifenunterstützung bezogen 8. Unterstützt wurden weiterhin von Schminta, Kalzendorf und Albersroda je einer. Siedlich 40, Deßlich 3. Et. Mülcheln-St. Ulrich 34 und ein Krifenunterstützungsempfänger. Die Gesamtzahl der Unterstützten beträgt 371. In der Vorwoche waren es 389.

Am zweiten Pfingstfeiertag verließen einen Durchwanderen plötzlich die Kräfte, so daß er nicht weiter konnte und liegen blieb. Der Mann war am Magen operiert worden. Hier stellten sich nun plötzlich wieder furchtbare Schmerzen ein. Der herbeigerufene Arzt ordnete sofort die Lieberhugensin das Merseburger Krankenhaus

**Kirchenverpachtungen.** Gemeinde **Abersroda** 12 000 Mk., Rittergut **Baumersroda** 1710 Mk., Gemeinde **Baumersroda** 890 Mk., Gemeinde **Beersroda** 1160 Mk., Gemeinde **Deßlitz** 1630 Mk., Gemeinde **Schmirna** 6560 Mk., Gemeinde **Crump** 410 Mk.

des „Sündenfriede“ fordert, den man ausbrüch-  
 geladen bekommt. Ein Dialog entspinnt sich, Ed-  
 ward ist höchst aus dem Rahmen geallenen Notig-  
 dung 30 Mr. Als seinen Worten die in 6-fache  
 Lieberungung Nr. Diebstahl voransehen, die Ment-  
 Kinder als „Heiter-Kredite“ bezeichnet, formen  
 der Staatsanwalt, beim Schöffengericht Halle Be-  
 zeugungen des falsch handelnden Beamten, for-  
 derle 30 Mr. Geldstrafe. Das Gericht würdige sich  
 bar an diesem „Holl“, aber „im Namen der Ge-  
 rechtigkeit“ erkannte es auf 30 Mr.

sie wird erkennen, daß „die Beräckerer“ und „die Reformisten“ zwar nicht für morgen goldenen Berge bestreuen, aber heute im jähren Ringen jedes Ethik Prot für die Hungernden sticht! Und die Arbeitersticht: aber erst das erkannt, und dann möchte sich wird ihr einen bitteren Anbissung untersticht dafür erteilen, dann wird Herr Böhmmann erkennen, daß er falsch gewettet hat — wie leicht steht er dann wieder um und erkennt auf einmal die Möglichkeiten der Mitarbeit. Für die Arbeitersticht, die unter einem Zwangsnetz leiden und für ihn wird das allerdings zu spät sein.

Die Sitzung begann mit der Erbringung einiger kleinerer Mitteilungen und Anfragen. Interessant ist darunter die Anfrage der SPD, wo Gelder in der Mittelschule gesammelt werden. Der Herr Raths hat die Angelegenheit, ob solche jetzt an die oberen Tausend gehen, noch nicht entschieden. Er hat die Absicht, und unterdeß wird diese Sammlung gefolgt. Dr. Raths fragt, warum ihnen Jugendorganisationen das Jugendheim entgegen lie. Auch diese geht an abgedruckte Stellen. Es gibt eine längere Diskussion, ob man nicht auch die Jugendorganisationen mit einbeziehen sollte. Es kommt zu Auseinandersetzungen und heftigen Angriffen des Bürgervereins und der SPD. gegen das Bauamt. Die Kommission werden zurückweisen und als unzulässig erklären. Es wird aber die Forderung aufgestellt, daß man sich nicht so verhalten soll, sondern erkennt. Dasselbe Spiel wiederholt sich bei dem Beschluß über den

**Von weiterer 24 Wohnungen in der Eternstraße.**  
Kommunisten und Bürgerliche laun-  
vereinigt Sturm gegen das Bauamt. Der Ver-  
der Wohnungen — drei Bloßs zu je acht — wi-  
beschlössen, ebenfalls die dazu notwendige Aufnahm-  
von 96 000 Mfr. Hausinssteuerhypothek und 120 000  
Rat! Amortisationsanleihe. Gebaut wird, erklä-  
Vorsteher Rothe ausdrücklich, nicht, bevor nie-  
das Geld da ist.

Umlegung von Grundstücken an der Wüsthofstraße  
berat man nicht, die beteiligten Anlieger wollen es  
unter sich verhandeln, lange Debatten und mehrere  
Beschlüsse und Gegenbeschlüsse, die aber nicht  
bestanden, es sei der Verwaltung überlassen, die  
von den Interessierten in Rathaus und Friedhof-  
schiele. Die Kosten betragen 2300 Mk. die  
Einwohner mit Gleitschiff einmündig beschließen  
den Antrag, die Kosten werden durch die  
Stadteinnahmen gedeckt. Die vorerwähnte Beschlüsse  
für wesentliche Veränderungen gemacht, es wurden  
einmündig abgelehnt, ebenso auch die  
vorgelegenen Skizzenanfragen. Die Beschlüsse  
wurden sehr lebhafte Diskussionen, die  
den Antrag nicht angenommen, die SPD lehnt  
grundsätzlich jeden Etat ab, die SPD fordert die  
Wiederaufnahme ihrer Anträge. Jederzeit vor





## DFG

